

Handwerk

Die Frage nach dem Handwerk eines Feldenkrais-Practitioners scheint die Gedanken zu beflügeln und die Gemüter zu bewegen. Das erkennt man an der Vielfalt der engagierten Beiträge in diesem Heft. Ist die Feldenkrais-Methode vor allem Handwerk, erlernbar durch eine gut strukturierte Ausbildung mit klarem Lehrplan, benennbaren Inhalten und Techniken? Oder entgeht einem durch diese Lesart das Kreativ-Künstlerische der Methode, das gerade darin bestehen kann, zu einer bestimmten Situation auf einem neuen Weg eine passende Lösung zu finden, die es so noch nie gegeben hat? Mit diesem Heft möchten wir Sie zur Auseinandersetzung mit solchen Fragen einladen.

Sie werden überrascht sein, wie verschieden die Autorinnen und Autoren an dieses Thema herangehen und zu welchen Antworten sie in ihrer Suche gelangen. Die Artikel führen uns unter anderem zu den Gemeinsamkeiten des menschlichen Gangs und dem des Krokodils, oder zur Frage, wer in unserer Arbeit eigentlich der Kreativere ist: der Practitioner oder die Klienten. Moshé Feldenkrais beschreibt uns im Detail zwei seiner Techniken, und wir erleben eine Lektion in „Bewusstheit durch Stuhlbau“. Wir tauchen ein in die jüdische Lern- und Diskussionskultur, die die Feldenkrais-Methode wesentlich beeinflusst hat, bekommen Tipps zum Feldenkrais-Handwerk auf Youtube und lernen das Handwerk der Kampfkunst Aikido kennen. Und Vieles mehr!

Werden alle hier eingangs gestellten Fragen in diesem Heft restlos beantwortet? Natürlich nicht. Aber es ist ein Anfang gemacht, der zum Weiterdenken anregen soll und der hoffentlich viele weitere Früchte bringt.

Wir freuen uns, Ihnen wieder eine so breite Palette von Artikeln vorlegen zu können, bedanken uns herzlich bei allen Autorinnen und Autoren und wünschen viel Freude und Inspiration bei der Lektüre!

Ihre Redaktion

Zu den Bildern: Die Herstellung einer Zigarre ist ein äußerst anspruchsvolles Handwerk. Jede Zigarre „hecho a mano“, von Hand gemacht, bekommt sozusagen eine Einzelbehandlung von speziell dafür ausgebildeten Zigarrenrollern. Es braucht dazu den Menschen mit seinen geschickten Händen. Eine Maschine kann das so nicht.